

HEIMATBUND FÜR DAS OLDENBURGER MÜNSTERLAND

Ausschuss für Geschichte

Vorsitzende: PD Dr. Michael Hirschfeld, Driverstraße 36, 49377 Vechta Klaus Kokenge, Haakenkamp 4, 49692 Cappel



Cloppenburg, 08. Oktober 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Ausschuss für Geschichte im Heimatbund für das Oldenburger Münsterland lädt ein zum

328. Historischen Nachmittag am Mittwoch, 23. Oktober 2019 in Bühren.

Thema: „Über die Bedeutung des Apfelanbaus im Oldenburger Münsterland – Besondere alte Apfelsorten“, Referent: Herr Dr. Dankwart Seipp Lutten

Treffpunkt: Gasthof Frieling Bühren, Dorfstraße 3 49685 Bühren

Programm:

15:00 Uhr: Begrüßung und Kaffee / Tee und Kuchen (Selbstzahler) im Gasthof Frieling

ca. 15:20 Uhr: Dr. Dankwart Seipp: „Über die Bedeutung des Apfelanbaus im Oldenburger Münsterland – Besondere alte Apfelsorten“

ca. 16.30 Uhr: Diskussion

ca. 17.15 Uhr: Ende der Veranstaltung

Auf die Bedeutung des Apfels für die menschliche Ernährung wird oft hingewiesen. Der bekannte Spruch: „An apple a day keeps the doctor away“ macht diesen Zusammenhang deutlich. Weniger bekannt hingegen ist die Geschichte, wie Äpfel und der Apfelanbau überhaupt erst in unsere Region gekommen sind. Als ausgewiesenen „Apfelexperten“ konnten wir Dr. Dankwart Seipp als Referenten gewinnen, der uns diese Geschichte näherbringen wird. Der Pomologe hat als langjähriger Leiter der Abteilung Gartenbau und der Lehr – und Versuchsanstalt für Gartenbau der Landwirtschaftskammer Niedersachsen auch die Entwicklung des Parks der Gärten in Rostrup (Bad Zwischenahn) vorangetrieben. Im Zusammenhang mit dem Park der Gärten entstand 1999 der Verein zur Förderung der Gartenkultur, an dessen Gründung Seipp federführend beteiligt war. Die Mitgliederzahl stieg von 15 Gründungsmitgliedern auf knapp 480 Mitglieder im Jahr 2016 an. Dankwart Seipp trug durch seine ausgezeichnete Vernetzung mit den Gartenbaubetrieben der Region und seine große fachliche und soziale Kompetenz maßgeblich zur Attraktivität des Vereins bei. Daneben hat der Referent viele Fachaufsätze in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht und Standardwerke zur Apfelmunde geschrieben. Oft wird der Apfelmund zur Bestimmung alter Sorten und in weiteren Fragen zur ökologischen Gestaltung von Grünflächen als Experte hinzugezogen. Als langjähriger Kenner des Apfelanbaus und des Oldenburger Münsterlandes kann er auch für unsere Region die Entwicklung genau beschreiben, die durch eine Reduzierung der Anbaufläche von ca. 400 ha auf 100 ha in der Zeit von 1977 bis heute gekennzeichnet ist. Aber auch die alten Apfelsorten drohen heute in Vergessenheit zu geraten.

Zu diesem für unsere Region bedeutsamen Vortrag wird herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung** zu dieser Veranstaltung **erforderlich**. Bitte melden Sie sich spätestens bis Montag, **21. Oktober 2019**, beim **Heimatbund** unter der Telefon-Nr: 04471/947722 (Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr), der Fax-Nr.: 04471/947723 oder per E-Mail unter: info@heimatbund-om an.

Mit freundlichen Grüßen Klaus Kokenge